

Dividenden 1887/88—1905/06: 10, 12, 12, 12, 12, 5, 6, 7, 8, 10, 10, 12, 12, 9, 7, 10, 9, 8, 9%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Paul Landenberger. **Prokuristen:** Chr. Landenberger, London; V. Luschka, P. Gunsser, Paul Landenberger jun., C. A. Hauser, Schramberg.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Wilh. Deurer, W. Dinter, G. Adolph Fischer, Christ. Gunsser.

Zahlstelle: Schramberg: Gesellschaftskasse. *

Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-G. in Schramberg, Württ.

Gegründet: 15./6. 1900 mit Wirkung ab 1./4. 1900; eingetr. 25./6. 1900. In die Akt.-Ges. legten ein: I, die Firma Gebrüder Junghans in Schramberg ihr gesamtes aktives Geschäftsvermögen für M. 4 750 000, II, die Firma Thomas Haller in Schwenningen ebenfalls ihr gesamtes aktives Geschäftsvermögen für M. 1 425 000. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb der von den Firmen Gebrüder Junghans in Schramberg und Thomas Haller in Schwenningen betriebenen Uhrenfabriken, sowie deren Fortbetrieb, also die Fabrikation und der gewerbmässige Vertrieb von Uhren und Uhrenbestandteilen aller Art, sowie die Herstellung von allen Materialien, Fabrikaten, Maschinen, Geräten und sonstigen Gegenständen, die mit einem derartigen Geschäftsbetrieb in Zusammenhang stehen.

Die Ges. betreibt die bei der Gründung übernomm. Fabriken zu Schramberg (Stammfabrik der Firma Gebr. Junghans) mit 1800 Arbeitern, zu Schwenningen (Stammfabrik der Firma Th. Haller) mit 450 Arbeitern u. die Uhrgehäusefabriken zu Lauterbach u. Deisslingen mit zus. 155 Arbeitern. 1902/1903 ist eine neue Fabrik zu Rottenburg erbaut; zunächst 230 Arb. Dieselbe ist an die 2 km entfernte Kraftanlage Kiebingen angeschlossen. Letztere, deren Ausbau ca. M. 500 000 gekostet hat und die im Frühjahr 1903 in Betrieb gekommen ist, hat eine Leistungsfähigkeit von 1600 HP. Vorerst sind aber Turbinen nur für 800 HP., daneben eine Reserve-Dampfmaschine von 350 HP. aufgestellt; sie versorgt die Rottenburger Fabrik sowie die Ortschaften Rottenburg und Kiebingen mit elektr. Energie (1906 wurde zur Verwertung der überschüssigen Kraft ein Vertrag für Lieferung elektr. Energie mit der Genossenschaft „Elektr. Kraftübertragung für den Bezirk Herrenberg und Umgebung (G. m. b. H.“ abgeschlossen). Das Konto ausländische Unternehm., in denen Ende März 1906 M. 2 117 244 (gegen M. 2 359 195 i. V.) investiert waren, umfasst die Werkstätte der Ges. in Villetaneuse und die beiden selbständigen, unter der Firma Arthur Junghans bestehenden Fabriken in Venedig u. Ebensee. Dieses Konto besteht zu rund M. 700 000 in festen Anlagen, zum Rest in Vorräten und festen Aussenständen.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000, wovon die bei der Gründung bar übernommenen 841 Aktien zu 110% übernommen wurden. Agio mit M. 84 000 in den R.-F.

Hypothek.-Anleihe: M. 2 400 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 5./8. 1903, rückzahlbar zu 103%, Stücke 450 Lit. A (Nr. 1—450) à M. 2000, 1000 Lit. B (Nr. 1—1000) à M. 1000, 1000 Lit. C (Nr. 1—1000) à M. 500, auf Namen der Kgl. Württ. Hofbank in Stuttgart oder deren Ordre u. durch Indossament (auch in Blanco) übertragbar. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1904 in längstens 25 Jahren durch jährl. Auslos. spät. 6 Wochen vor dem 1./12. auf 1./12.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist jederzeit vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Kant.-Hypoth. in Höhe von M. 2 700 000 zu gunsten der Kgl. Württ. Hofbank als Pfandhalterin auf den gesamten, oben genannten in Württemberg gelegenen Grundbesitz der Ges. (Taxwert samt Maschinen u. sonst. Zubehör im Sommer 1903 M. 5 513 561), Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Vorschrift. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen mit Ausnahme Frankf. a. M. Der Erlös der Anleihe diente zur Ablösung der Ende März 1903 mit noch M. 947 040 ausstehenden ältern Hypoth., sowie zur Tilg. von Bankkrediten. Den Besitzern der am 1./12. 1903 zur Rückzahlung zu 102% gekündigten 4% Anleihe von 1897 (urspr. M. 800 000), von der einschl. des Aufgeldes noch M. 767 040 ausstanden, ist deren Umtausch in Stücke der neuen Anleihe unter Gewährung von 1% Barprämie bis 24./9. 1903 angeboten. In Umlauf Ende März 1906: M. 2 281 000. Kurs in Stuttgart Ende 1903—1906: 101.90, 102.80, 102.75, 102%. Zugel. Sept. 1903, zur Zeichnung aufgelegt 24./9. 1903 bei den Stuttgarter Zahlst. u. deren Fil. zu 100.50% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahlung des Schlussnotenstempels. Erster Kurs 6./10. 1903: 100.50%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf bis 4% Div., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. (11½%) an Vorst. und Beamte, 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Grundstücke, Gebäude in Schramberg, Schwenningen, Lauterbach, Deisslingen, Rottenburg u. Gutach 2 049 792, Masch. 1 413 665, Werkzeuge, Geräte u. Fuhrpark 288 456, Fabrik- u. Kontoreinricht. 71 074, Rohmaterial-, fertige u. halbf. Fabrikate 2 579 358, Kraftanlage Rottenburg-Kiebingen 665 870, Patente 30 000, ausländ. Unternehm. 2 117 244, Effekten 8974, Kassa u. Wechsel 188 028, Debit. 1 342 595. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 272 736 (Rücl. 19 399), Extra-R.-F. 140 000, Oblig.-Anlehen 2 281 000, Kredit. 1 583 487, Junghans'scher Arb.-, Witwen- u. Waisen-F. 69 211, Div. 360 000, Tant. 24 401, Grat. u. Beitrag z. Pens.-Kasse 11 000, Vortrag 13 224. Sa. M. 10 755 061.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 1 124 476, Kleinwerkzeug u. Masch.-Repar. 97 184, Abschreib. 242 322, Verlust auf Ausstände 2718, Gewinn 428 016. — Kredit: Vortrag 40 198, Waren-Kto 1 854 519. Sa. M. 1 894 717.